

Nissen & Velten: Ein großer Schritt mit eNVenta 4

ERP-System mit adaptiven Oberflächen und App-Baukasten
Die Arbeitswelt ist im Wandel: Eine wachsende Zahl von Tätigkeiten ist nicht mehr an einen festen Arbeitsplatz im Büro gebunden. Mobile Geräte verändern die Erwartungen an Bedienkonzepte. Mit der neuen Version eNVenta 4 hat Nissen & Velten die Flexibilität und Mobilität seiner Unternehmenssoftware ausgebaut. Die Benutzeroberfläche passt sich jetzt an die verwendeten Eingabegeräte an. Unternehmen können individuelle eNVenta-Anwendungen für Smartphones und Tablets selbst erstellen.

Nissen & Velten hat mit eNVenta 4 eine vollkommen neue technische Basis für die grafische Benutzeroberfläche entwickelt. Die Darstellung der Eingabemasken passt sich jetzt an die verfügbare Bildschirmgröße beziehungsweise an die verwendeten Endgeräte an. Waren Bedienelemente bislang in einem statischen Raster organisiert, so kommen nun so genannte Container mit Datenfeldern zum Einsatz. In diesen ordnen sich hierarchisch organisierte Elemente in Abhängigkeit vom zur Verfügung stehenden Platz an. Auch die Container selbst werden je nach verfügbarer Bildschirmgröße ein- oder mehrspaltig angezeigt. Ähnlich wie bei responsiven Webseiten wird so die zur ergonomischen Darstellung von Informationen verfügbare Bildschirmfläche optimal genutzt. Im Zuge der Neuentwicklung wurden auch die Farben und Symbole der Nutzermaske sowie die Anordnung der Bedienelemente optimiert. Die Entwicklung orientierte sich dabei am Design mobiler Lösungen, das den Anwendern bereits vertraut ist. So findet sich im Kopf der Anwendermaske nun das Suchfeld für die globale Suche im ERP-System. Auch für die von eNVenta-Anwendern intensiv genutzten Wiedervorlagen, mit denen sich innerhalb eines Unternehmens Informationen und Arbeitsaufträge effektiv verteilen lassen, wurde dort eine neue, interaktive Schaltfläche platziert. Diese zeigt in einem roten Feld kontinuierlich die Anzahl der neuen, noch ungelesenen Wiedervorlagen an. Beides Beispiele dafür, wie die Logik und der Bedienkomfort mobiler Lösungen auch am Desktop-Arbeitsplatz Einzug halten.

Mit Framework Studio mobile Apps entwickeln

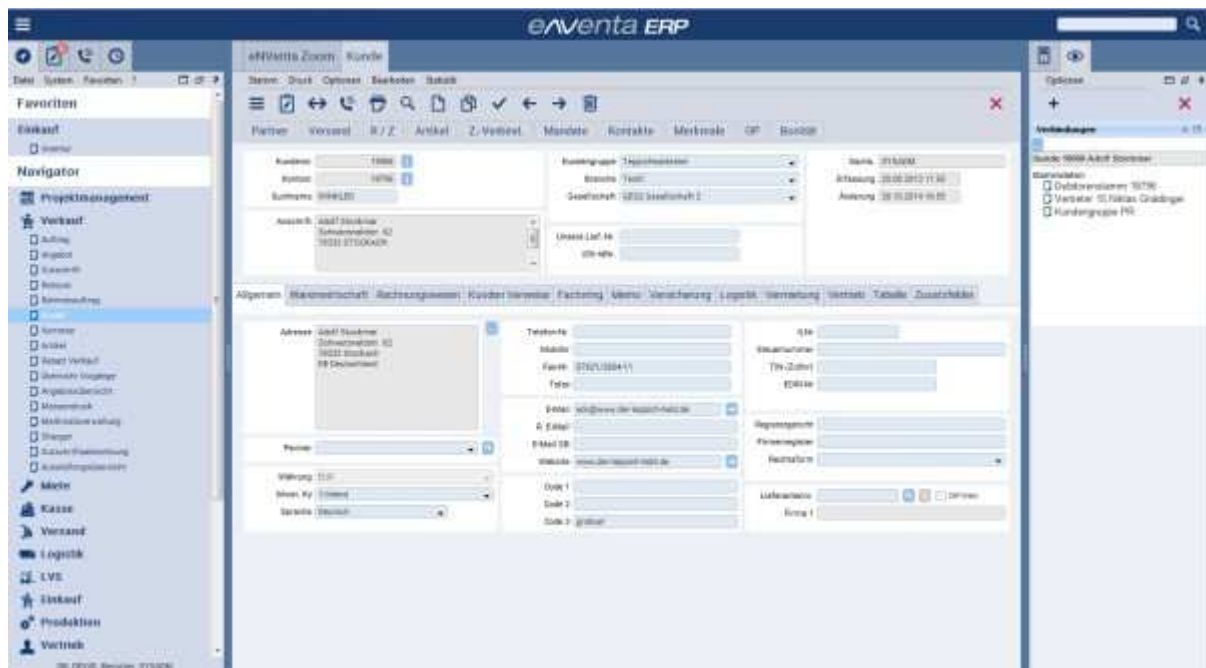
Mithilfe der eNVenta-Entwicklungsumgebung Framework Studio lassen sich jetzt auch Applikationen programmieren, mit denen sich Teilfunktionalitäten von eNVenta ERP auf mobilen Endgeräten nutzen lassen. Mithilfe einer eNVenta App sind diese auf mobilen Plattformen wie etwa Android und iOS lauffähig. So kann jedes eNVenta-Anwenderunternehmen, welches über Framework Studio-Know-how verfügt, seine individuellen eNVenta-Apps programmieren. Alternativ lassen sich diese auch bei Nissen & Velten und den eNVenta-Partnern in Auftrag geben. Anwendungsbeispiele sind etwa Apps zur Erfassung von Arbeitszeiten im Außendienst oder für die Inventur im Lager. In der Unternehmenspraxis sind auf diese Weise mannigfaltige Anwendungsfälle umsetzbar.

Startschuss für wegweisende Entwicklungen

Mit eNventa 4 legt Nissen & Velten die Basis für eine ganze Reihe von Lösungen für den Großhandel. So wird in den kommenden Monaten ein Beratungsassistent entwickelt, der es dem Telefonverkäufer im Handelsunternehmen erlaubt, mit den Besuchern des eigenen Webshops eins zu eins zu kommunizieren. So kann beispielsweise ein Handwerker bei Beratungsbedarf per Chat auf einen Fachberater zugreifen. Umgekehrt kann der Berater auch einen seiner Kunden aktiv kontaktieren: Zum Beispiel, wenn dieser länger auf einer Produktseite verweilt. Der Beratungsassistent bietet dem Fachgroßhandel die Option, sein Profil auch im Internet durch Fachkompetenz gegenüber den großen Online-Plattformen zu schärfen und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Mit dem Beratungsassistenten werden eNventa ERP und der Webshop eNventa eGate noch enger als bisher zusammenwachsen.

Geschäftsführer Jörg Nissen sagt über die Zukunft der Unternehmenssoftware von Nissen & Velten: „eNventa 4 ist der Startpunkt und die Voraussetzung für eine ganze Reihe weiterer Entwicklungen. Wir arbeiten aktuell an der Umsetzung vieler spannender Ideen, welche die Vision eines modernen, flexiblen, intelligenten und durchgängigen Multichannel-ERP-Systems spürbar voranbringen werden.“

Die Version eNventa 4 ist ab Juli 2018 verfügbar.



eNventa 4: Anwendermaske "Kunde" in dreispaltiger Ansicht